



rot-  
weisses  
sprachrohr

3 / 1990



offenbacher  
ruderverein  
1874 e.V.



# VEREINS-MITTEILUNGEN

OFFENBACHER RUDERVEREIN 1874 E.V.  
BOOTSHAUS UND SPORTSTÄTTEN  
6000 FRANKFURT-FECHENHEIM  
Starkenburger Straße 156 · Telefon (069) 411937



## Geschäftsstelle:

Hermann Tobisch, Blierbrauerweg 42, 6050 Offenbach am Main, Telefon (069) 852675  
Pressewart: Dieter Heck, Buchrainweg 84, 6050 Offenbach am Main, Telefon (069) 845567

## Beitragskonto:

Städt. Sparkasse Offenbach, (BLZ 505 500 20) Konto-Nr. 44 059  
Postgirokonto der Städtischen Sparkasse Offenbach, Konto-Nr. 6160-608 Ffm.

## Geschäftskonten:

Postgiroamt Frankfurt am Main, (BLZ 500100 60) Konto-Nr. 26222-605  
Städt. Sparkasse Offenbach, (BLZ 505 500 20) Konto-Nr. 1287  
Deutsche Bank Offenbach, (BLZ 505 700 18) Konto-Nr. 67/6213

---

59. Jahrgang

September 1990

Heft 3/90

---



## An die Mütter und Ehefrauen unserer Mitglieder

richte ich die Frage, ob Sie nicht Lust hätten, im Winterhalbjahr an unserer Gymnastikrunde teilzunehmen ?

Wann und Wo: Ab Mittwoch den 10.10.90, 19 - 20 Uhr jeweils zur gleichen Zeit in der Erich Kästner-Schule. Turnhalle an der Geleitsstraße.

Der ORV bietet es Ihnen als den Angehörigen unserer Mitglieder kostenlos an.

Was: Wir machen nach einem kurzen Aufwärmen eine leichte Gymnastik vom Band mit Musik oder eine sehr gute Rückengymnastik, ebenfalls vom Band, das von einer Fach-Krankengymnastin besprochen ist.

Und was noch: Na ja, anschließend geht wer Lust dazu hat noch zu einem kleinen Umtrunk, denn die trockene Luft der

Turnhalle macht durstig.

Hätten Sie nicht Spaß daran, bei uns mitzumachen ?  
Auskunft bei Trude Schnabel, Tel. 06104/71350.

-----  
Termine

Die Ruderer bitten ALLE, sich jetzt schon in den  
Kalender einzutragen:

Freitag, 23. November 1990,  
HERINGSSESSEN im Bootshaus

Sonntag, 2. Dezember 1990,  
vormittags 11 Uhr im großen Saal des Bootshauses,  
Siegerehrung mit Ruderer-Frühstück (frei nach  
Renoir).

Zu beiden Veranstaltungen ergehen noch gesonderte  
Einladungen über die Spartenleiter.

-----

**WOLFGANG SIEGLER** Gas-, Wasser-  
und sanitäre  
Anlagen  
Heizungsbau  
Spenglerei

605 Offenbach am Main  
Starkenburgring 19, Telefon

83 41 44



Stempel  
Schilder  
Gravuren



Am 25. September 1990 verstarb  
an seinem Urlaubsort Oberstdorf

plötzlich

HEINZ SCHÖNIG,

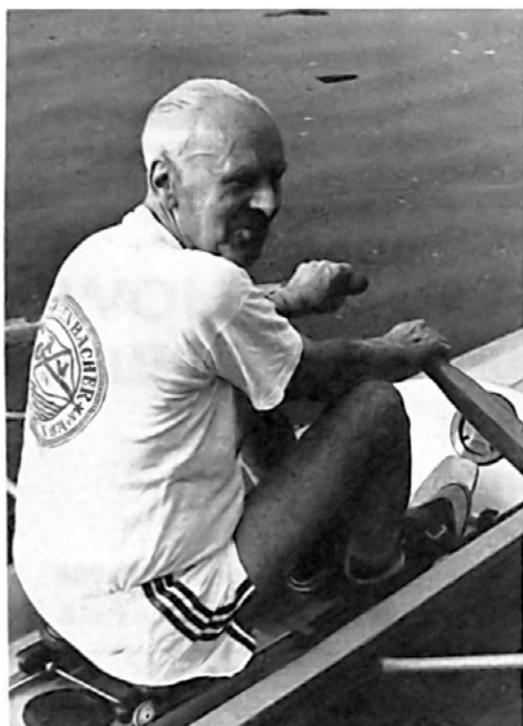


unser langjähriger 1. Vorsitzender  
und jetziger Ehrenvorsitzender.

Wir trauern mit seiner Familie  
und werden sein Andenken  
in Ehren halten.

## Hallo Alt-Senioren 60 Jahre und älter !

Ein Bilderbuch-Sommer geht zu Ende. Sonne, und immer wieder Sonne, manchmal schon zuviel. Unser Mittwoch-Vormittag-Rudern (10 Uhr) mußte in diesem Jahr noch nicht wegen Regen ausfallen. Dafür floß der Schweiß in Strömen. Manchmal war es zu so früher Stunde schon so heiß, daß wir am liebsten schon in Bürgel umgekehrt wären. Der innere Schweinehund wurde jedoch überwunden, und die Wende war frühestens bei der Fechenheimer Brücke. Schön, daß wir meistens Achter fahren konnten. Manchmal mußte sogar noch ein Einer oder Zweier extra fahren. Einer dieser zusätzlichen Einer-Fahrer war unser Wilhelm Fengel (siehe Bild).



Wilhelm Fengel (79) im Einer

Mit seinen 79 Jahren ist er nicht nur der älteste aktive Ruderer des ORV, sondern sicher sogar von Offenbach. Ein neues Gesicht in unserer Runde ist Karl Linde aus Frankfurt, ein Frührentner, dessen Superfigur wir uns alle zum Vorbild nehmen sollten. Er hat auf seine alten Tage bei uns mit dem Rudern begonnen, und er muß mittwochs immer wieder viel Kritik einstecken. Aber bis zur Olympiade werden wir ihn so weit haben. Eine Neuentdeckung als Steuermann: Wolfgang Würzberger, unser Wirt! Seine Steuertechnik war auf Anhieb sehr gut, seine Stimme hört man allerdings nur bis zur "5".

Der ereignisreiche September hat jetzt begonnen. Am 9.9.1990 um 19 Uhr 15 ist unser "Mumien"-Achter zu Gast im SPORTKALENDER des 3. HR Fernsehprogramms, sicher eine interessante Sache für uns.

Unsere Busfahrt zum Rudern auf dem Luganer See am 27.9. ist fast ausgebucht. Wir sind bis jetzt 28 Personen !

Auf unsere Kontaktfreudigkeit ist sicher eine erfreuliche Sache zurückzuführen: Frau Brunhilde Schönhals, die Frau unseres im Juni leider verstorbenen Alt-Seniors Hans Schönhals, hat mir als Vermächtnis von Hans einen Scheck über 10.000.-- geschickt. Wir sollen damit ein Boot kaufen ! Ein herzliches Dankeschön auch auf diesem Weg nach Saarbrücken ! Nach eingehender Besprechung wurde vom Rudervorstand beschlossen, einen Rennachter zu bestellen. Wir brauchen natürlich dazu noch einige Märker und müssen für dieser "Brocken" wieder an die Spendenfreudigkeit unserer Mitglieder appellieren. Schecks in jeder Höhe nimmt unser Walter Ruwe gerne entgegen.

Ich möchte schon diese Ausgabe des ORV-Sprachrohrs benutzen, um auf unseren diesjährigen Advents-Kaffee aufmerksam zu machen: Sonntag 16.12. um 15 Uhr im Bootshaus; schriftliche Einladungen erfolgen zu gegebener Zeit.

Daß der Herbst auch noch schöne Tage hat, wissen

gerade wir Alt-Senioren. Also, soll er kommen.  
Herzliche Grüße  
Euer Alois Kern

**JÜRGEN MITSCHER**  
SCHLOSSEREI

6050 OFFENBACH AM MAIN  
Tempelseestraße 9 · Telefon (069) 853508



**BLUMEN-ELSÄSSER KG**

SEIT 1865

MODERNE FLORISTIK · DEKORATIONEN  
EIGENE ANZUCHTGÄRTNEREI

Oberprüfter Fachbetrieb  
Friedhofsgärtnerei

Offenbach am Main · Waldstraße 110 · Telefon 832596

Die gute Adresse für glänzende Fahrzeuglackierungen:

**Autolackiererei HALFAR**

**Seit 1951**



Fachbetrieb

Fahrzeug-  
Lackierung

**Unfall-Reparaturen**

Direkte Abwicklung  
mit den Versicherungen

**Offenbach, Im Großen Ahl 39, Tel. 86 13 38**

(Einfahrt Mühlheimer Straße, nach Haus 209)



## Bericht vom Rudern

Erfolgreicher als jemals zuvor starteten die Ruderer des ORV in die Herbstsaison 1990. Bei den Regatten in Mühlheim, Frankfurt und Limburg wurden nicht weniger als 28 Siege errungen, wobei sogar noch, bedingt durch ungünstige Ausschreibungen, jeweils der eine oder andere an einem Regattawochenende pausieren mußte. Deutlich zeichnet sich immer mehr die intensive Nachwuchsarbeit eines Adolf Wenzel ab, der viel Anteil an dem großartigen Aufschwung des ORV-Ruderns hat. Die Tendenz, die sich bereits im Vorjahr andeutete schlägt derzeit voll durch.

12 Siege in Mühlheim bedeuteten die Einstellung des Rekords bei der Undine-Regatta und auch diesmal erhielten die ORV-Kämpen den Wanderpreis für die erfolgreichste Mannschaft im Junioren-A und -B-Bereich. In toller Verfassung präsentierte sich Marion Kramp mit drei, teilweise äußerst knappen, Einersiegen, von denen sie zwei im A-Bereich der 17-18jährigen gegen härteste und vorher nie besiegte Konkurrenz gewann. Ein tolles Rennen lieferte auch der leichte Junior-A-Doppelzweier mit Heiko Ruwe und Gunter Kramp ab, als bei dessen Sieg vier Boote innerhalb einer Sekunde ins Ziel schossen. Überzeugend auch Gunter Kramps Einersieg in Bestzeit aller Abteilungen. Geradezu souverän war der Sieg von Lars Nixdorff im leichten Junior-B-Einer gegen vormals härteste Konkurrenz aus Oberrad.

Als beinahe unbezwingbar erwiesen sich die Nachwuchsruderer Frank Führer und Wolf Bussian in den Rennen der Jahrgänge 1976 und 1977. Keine Chance gegen die beiden hatten die Gegner im Doppelzweier, prinzipiell ebenso überlegen agierten beide im Skiff. Allerdings hatte sich Wolf

Bussian gleich zu Regattabeginn schon selbst besiegt, als er mit vertauschten Back- und Steuerbordskulls über die Strecke fallend schlechter als der untalentierteste Anfänger aussah. Die Mühlheimer Pritschen liegen eben auf der ORV-entlegenen Mainseite.

Die Ausschreibung zur Frankfurter Herbstregatta war so ungünstig, daß einige der ORV-Asse entweder gar nicht oder nur selten zum Einsatz kamen. Dennoch langte es zu 8 Erfolgen. Lediglich zwei Starts waren im Junioren-Bereich möglich, die Lars Nixdorff und Lars Walz, sowie Heiko Ruwe und Gunter Kramp in den leichten B- und A-Doppelzweiern jeweils erfolgreich abschlossen. Wie gewohnt präsentierte sich das Bild in der Nachwuchsklasse, Frank Führer und Wolf Bussian waren weder getrennt noch gemeinsam zu bezwingen, am begeistertsten aufgenommen wurde allerdings der Sieg des Jungen-Doppelvierers, ergänzt durch Markus Zwiener, Thomas Helbing und Stm. Stefan Alix, der die Gewinner des Bundeswettbewerbs von Germania Frankfurt geradezu deklassierte und in diesem Jahr wohl zu den stärksten Nachwuchsvierern im Bundesgebiet gerechnet werden darf.

Limburg als Ein-Tages-Regatta bot relativ wenig Startmöglichkeiten für ein Wochenende gerechnet, erneut 8 Siege waren die nie erwartete Ausbeute. Hier überraschten die bei den letzten Herbstregatten erstmalig gestarteten Aktiven der Leistungsgruppe III, die in drei Vergleichen die Oberhand behielten. Carsten Helbing erruderte seinen ersten Erfolg im Junior-B-Einer, mit ihm zusammen war sein Partner Marc Bussian erstmals im Doppelzweier erfolgreich. Erbittert gefightet wurde im leichten Jungen-Einer, Jg. 1976, den Thomas Helbing nach Disqualifikation seines Gegners gewinnen konnte, nachdem dieser ihn, leicht zurückliegend, im Endspurt beinahe versenkt hatte. Deutlicher war der Sieg für Markus Zwiener im Jungen-Einer, Jg. 1976 II, noch souveräner die Fahrt für Wolf Bussian im Jungen-Einer, Jg. 1977. Un erwartet hart mußte Frank Führer für sein Radadelchen im 76er Jungen-Einer kämpfen, bevor alle

vier Sieger vereint das ORV-Trumpfas, den Doppelvierer, ausspielten. Weit vor dem Feld herrudernd bestätigte die von Stefan Alix gesteuerte Truppe ihre diesjährige Ausnahmestellung. Den achten Erfolg steuerte Marion Kramp im Juniorinnen-B-Einer bei, die A-Junioren hatten leider zu Hause bleiben müssen.

Nach Marbach und Großauheim steht am 30.9.1990 die diesjährige Vereinsregatta auf dem Programm. Eingeladen sind alle, die dem ORV-Rudern verbunden sind, spannende Rennen dürften bei der Vielzahl der Aktiven selbstverständlich sein. Auf einen abwechslungsreichen, kurzweiligen und freudigen Nachmittag aller zwischen 8 und 80 hoffen

die Ruderer im ORV.



Lars Nixdorff (links) und Lars Walz nach ihrem Sieg in Frankfurt



Marion Kramp nach tollem Erfolg im  
Juniorinnen-A-Einer



Der erfolgreiche ORV-Vierer mit Thomas Helbing, Markus Zwiener, Wolf Bussian, Frank Führer und Stm. Stefan Alix  
Oben der zweite ORV-Vierer



Gunter Kramp (links) und Heiko Ruwe siegten in Mühlheim und Frankfurt.

# KARL KEHL

Holzgroßhandlung - Export - Import

**OFFENBACH/MAIN**

Buchrainweg 49-55 · Telefon 834551



**HEINRICH  
OHlig**  
OFFENBACH/M  
Gelleitstraße 44  
Tel. (0611) 816208

Plaketten  
Pokale  
Abzeichen



**HEINRICH  
OHlig**  
OFFENBACH/M  
Gelleitstraße 44  
Tel. (0611) 816208



## Bericht vom Hockey

Die I. Damen und I. Herren des ORV gehen unter unterschiedlichen Vorzeichen in die letzte Phase der Feldrunde 1990.

Während die I. Damen unbeschwert das letzte Spiel bei der Bundesligareserve von Eintracht Frankfurt bestreiten können, müssen die I. Herren weiterhin um den Verbleib in der Regionalliga Süd/ Gruppe West bangen.

Die 1. Damen des ORV belegen vor dem letzten Spieltag in der Oberliga Hessen Rang fünf mit einem ausgeglichenen Punktverhältnis von 11:11. Wer hätte das gedacht, nachdem man nach fünf Spieltagen mit 1:9 Punkten abgeschlagen auf dem letzten Tabellenplatz stand. Kein leichtes Amt für Trainer Roland Stübing und Coach Carmen Rödel die Mannschaft unter diesem wenig erfreulichen Aspekt immer wieder neu zu motivieren. Ein Glücksfall für die ORV-Damen war zu diesem Zeitpunkt die Rückkehr der "verlorenen Töchter" Annette Laier, Kathrin Protz, Nina Bettermann und Karin Schlicht. Damit konnten die Lücken in der Mannschaft gestopft werden, die sich in den ersten Spielen doch allzu deutlich aufgetan hatten. Dabei hatten sich die Juniorinnen Claudia Cappel, Anke von Kiedrowski und Kerstin Neunherz redlich bemüht in der Mannschaft Fuß zu fassen, doch es zeigte sich deutlich, daß der Sprung in die erste Damen-Mannschaft noch etwas verfrüht kam.

Die Wende kam mit dem 3:2 Auswärtserfolg bei der TSG 1846 Darmstadt und dem sich anschließenden 1:0 Sieg gegen Eintracht Frankfurt Ib, die zudem mit einigen erfahrenen ehemaligen Bundesligaspielerinnen angetreten waren. Der Jubel im ORV-Lager war groß, als Claudia Schmidt einen 7-Meter

in sehenswerter Manier verwandelte. Bis zum Schlußpfeiff kämpfte jeder im ORV-Dreß aufopferungsvoll um jeden Meter Boden und am Ende war die Sensation perfekt - nach vielen Jahren wieder einmal ein Sieg gegen die renommierten Damen der Eintracht Frankfurt.

In der Rückrunde gingen die Spiele gegen die Titelaspiranten FSV Frankfurt (0:1) und SKG Frankfurt (2:3) jeweils knapp verloren, wobei insbesondere die Niederlage gegen die FSV-Damen schmerzte - erst zwei Minuten vor Spielschluß mußte sich Torfrau Michaela Niche geschlagen geben. Bemerkenswert auch der 1:0 Heimsieg gegen die Bundesligareserve von SC Frankfurt 1880, womit gegen diese erfolgsgewohnte Mannschaft immerhin drei Punkte in der laufenden Feldrunde geholt wurden.

Den Abschluß der Feldsaison 1990 bildet nun das Rückspiel der ORV-Damen gegen Eintracht Frankfurt Ib, vielleicht gelingt der Truppe ja eine ähnliche Überraschung wie im Vorspiel.

Bedauerlich für die Mannschaft ist, daß ab Beginn der Hallen-Runde 90/91 die langjährige Abwehrstütze Gaby Armanski nicht mehr zur Verfügung stehen wird -sie wechselt zum Konkurrenten SKG Frankfurt. Wünschen wir den ORV-Damen, daß <sup>Sie</sup> die dadurch entstandene Lücke gut ausfüllen können und ihnen insgesamt eine erfolgreiche Hallen-Saison 90/91 bevorsteht.-

Außerst kritisch ist die Situation für die I. Herren in der Regionalliga Süd/ Gruppe West. Bei noch einem ausstehenden Spiel bei TEC Darmstadt steht man mit 10:20 Punkten auf Rang 8 und damit auf einem Abstiegsplatz. Jetzt kann man aus eigener Kraft den Abstieg in die Oberliga nicht mehr verhindern und es bedarf der Mithilfe anderer Mannschaften, um die mitgefährdeten Teams von TSG Kaiserslautern und THC Höchst bei Abschluß der Runde doch noch hinter sich zu lassen.

Dabei hatte es die Truppe um Spielertrainer Norbert Armanski und Coach Manfred Dittmar in vielen

Spielen selbst in der Hand, sich aus der abstiegsgefährdeten Zone herauszumanövrieren. Einige Spiele gingen denkbar knapp verloren, wobei sehr häufig eigene Torchancen mangelhaft verwertet wurden. Ein Ruck schien durch die ganze Mannschaft gegangen zu sein, als man sich beim Tabellenführer Eintracht Frankfurt einen hochverdienten Punkt erobern konnte. Dabei fiel der Ausgleich der Frankfurter erst kurz vor Schluß, nachdem Olaf Schmidt zweimal den ORV in Führung gebracht hatte. Eine kalte Dusche erhielten die ORV-Herren jedoch schon im folgenden Heimspiel gegen HC Speyer, das mit 3:4 Toren verloren ging, nachdem man schon mit 1:4 Toren zurück gelegen hatte. Roland Stübing hatte in letzter Sekunde den Ausgleich auf dem Schläger, konnte aber die Kugel im verwaisten Tor von HC Speyer nicht unterbringen. Sicherlich spielten ihm da auch die Nerven einen Streich - aber beide so wichtige Punkte gegen den Abstieg waren für den ORV verloren.

Ein Lichtblick war der hochverdiente 4:2 Erfolg beim Schlußlicht TSV Sachsenhausen. Nach einem Zwischenstand von 2:2 Toren, konnten Martin Rose und Norbert Armanski am Ende aber doch zwei wichtige Punkte für den ORV einfahren.

Das vorletzte Spiel gegen die TSG Kaiserslautern begannen die ORV-Herren furios und mit dem festen Vorsatz, einen immens wertvollen Heimsieg zu erringen. Steffen Hertlein überlistete innerhalb von 20 Minuten den Torhüter von Kaiserslautern zweimal in überlegter Manier - 2:0 Tore waren zunächst einmal eine gute Ausgangsbasis und es hätten in der 1. Halbzeit leicht noch zwei bis drei Tore folgen können. Aber Unkonzentriertheit im Abschluß und auch ein wenig Pech verhinderten einen durchaus möglichen höheren Halbzeitstand.

Auch nach der Pause kontrollierte der ORV zwanzig Minuten das Spielgeschehen und alles deutete auf einen ungefährdeten Heimsieg hin. Aber es sollte anders kommen. Nach zwei kurzen Ecken kamen die Gäste aus Kaiserslautern noch zu einem

unverhofften 2:2 Ausgleich, worüber sich die Spieler und der Anhang der Pfälzer natürlich mächtig freute. Resignation dagegen beim ORV-Team, nachdem man den Gegner lange Zeit so deutlich beherrscht hatte.

Jetzt ist es fünf Minuten vor zwölf - aber hoffentlich noch nicht zu spät um den drohenden Abstieg doch noch zu verhindern. Drücken wir der sympathischen Truppe, ihrem Trainer und Coach die Daumen, daß sich am Schluß der Runde alles noch zum Positiven für den ORV wendet.-

Die IB-Damen belegten in der VL einen Mittelplatz was für die durchweg junge Mannschaft um die beiden Routiniere Hanne Gerlach und Conny Klein ein schöner Erfolg ist. Bleibt zu hoffen, daß die Truppe auch in der neuen Hallensaison in dieser Formation zusammenbleibt.-

Die IB-Herren belegen einen Spieltag vor Runden-schluß mit 16:10 Punkten einen sehr guten 3. Tabellenplatz. Man hat damit schon jetzt das vor Beginn der Feldrunde gesteckte Ziel erreicht. Es mußten immer wieder neue Spieler in die Mannschaft integriert werden, wodurch die Harmonie im Mittelfeld zwangsläufig etwas zu leiden hatte. Umso höher ist die Leistung der Mannschaft einzustufen und mit einem Sieg im abschließenden Spiel gegen TG Hanau kann die Truppe um Jürgen Wagner und Ralph Borgnis auf eine sportlich erfolgreiche Feldrunde zurückblicken.-

Die 3. Herren des ORV stehen einen Spieltag vor Beendigung der Runde in der 3. VL an der Tabellenspitze. Mit einem zu erwartenden Sieg gegen Vorwärts Frankfurt IB kann man das Entscheidungsspiel gegen den Tabellenführer aus der B-Gruppe erreichen. Sollten die 3. Herren auch dieses Spiel erfolgreich gestalten, dann darf der Aufstieg in die 2. VL gefeiert werden. Drücken wir den 3. Herren kräftig die Daumen, daß sie in diesem Jahr das angestrebte Ziel erreichen.-

Die Senioren des ORV kamen in der laufenden Punkt-runde zu wechselnden Erfolgen. Reiselustig wie

immer zeigten sich die ORV-Senioren in diesem Jahr. Nach dem Besuch in Jena war das nächste Reiseziel Zagreb. Gegen den AKADEMSKI HOCKEJ KLUB gab es zwar zwei Niederlagen, doch die ausgeprägte Gastfreundschaft der jugoslawischen Hockeymannschaft entschädigte dafür in hohem Maße. Inzwischen waren die Hockey-Freunde aus Zagreb Gäste im ORV und dabei gab es dieses Mal einen deutlichen 3:0 Sieg der Senioren. Wer allerdings bei der anschließenden gemeinsamen Feier den "Sieg" davontrug, stand bei Redaktionsschluß noch nicht fest.

D.H.

## **Friedrich Kohler · Malergeschäft**

**605 Offenbach (Main), Senefelderstraße 113, Tel. 83 19 60**

**Der Mann vom Bosch-Dienst hilft.**

# ***Nennstiel***

Seit 50 Jahren  
Autoelektrik und Mechanik  
Ferd.-Porsche-Straße 11 ☎ 89 51 67  
6050 Offenbach-Bieber, Industriegebiet



## Noch ein Bericht vom Hockey

Ins Ausland sollte es mal wieder gehen; die Schweiz war unser Ziel und nach 6-stündiger stimmungsvoller Autofahrt erreichten wir Bern.

Schon von der Autobahn aus begeisterte uns die Landschaft ("Jede Menge Gegend", schwärmte Roli): der Schnee der Schweizer Berge glitzerte uns entgegen, in der Innenstadt präsentierte sich uns ein Blickfang nach dem anderen.

Bestens gelaunt erreichten wir das Hockey-Gelände, das sich in unmittelbarer Nähe eines Freischwimmbades befand und kältegeprüften Wasserratten (Jani, Mary, Claudia und Nina) zusätzlich Plätscherspaß in der Aare bot.

Das erste Spiel gegen Schweningen wurde mühelos mit 2:0 gewonnen, gegen Young Boys Bern (reine Damenmannschaft!) holten wir weitere zwei Punkte, ebenfalls durch einen 2:0-Sieg.

Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Pommes und Grillwurst, Eis und kühle Getränke trugen neben Sonnenschein und bester gesellschaftlicher Stimmung zum Gelingen dieser Fahrt bei.

Einig waren wir uns darüber, daß die Gestaltung des Turnierabends nicht unbedingt auf unserer Wellenlänge lag. Wir wurden zwar zum Essen eingeladen, doch das Kufstein-Lied u.ä. musikalische Beiträge entlockten uns eher leicht amüsierte bis gelangweilte Reaktionen. So befanden wir uns zeitig (immerhin handelte es sich um ein Vorbereitungsturnier!) in unseren Betten.

Die Unterbringung sollte sich für uns alle als unvergeßliches Erlebnis herausstellen: ein sogenanntes Feldbettlager in einem Bunker bot uns zwar überdurchschnittliche Sicherheit, in puncto Bequemlichkeit jedoch lagen wir eher unter Durchschnitt. Unser armer Roli hatte schon Probleme, sich im "1.Stock" der Etagenbetten überhaupt zu positionieren, vom Schlafen ganz zu schweigen.

Der Einladung des HC Bern zum Frühstück unter

freiem Himmel folgte sonntags ein Stadtrundgang. Wir bewunderten das auf einer Anhöhe wunderschön gelegene Parlamentsgebäude und hatten mal wieder klare Bergsicht. Eine Fiakerfahrt durch die Altstadt mit anschließender Erfrischung im Straßencafe beendete unseren Vormittagsausflug, man mußte sich auf das letzte Spiel gegen den Gastgeber HC Bern konzentrieren. Hier taten wir uns schwerer, unzählige Torchancen blieben ungenutzt, Roli raufte sich die Haare. So blieb es letztlich beim 0:0, was gleichzeitig den Turniersieg bedeutete.

An dieser Stelle möchte ich im Namen der Mannschaft ein riesiges Dankeschön an Michi und Dieter richten, die ihren Urlaub unterbrachen, um an diesem Turnier teilzunehmen. Weiterhin ließen sie es sich nicht nehmen, uns vor unserer Heimfahrt ausgiebig zu stärken: ein Parkplatz-Picknick mit Wurst, Käse und Kirschwasser rundete unsere Bern-Fahrt würdig ab. Bleibt zu hoffen, daß uns auch eine Einladung zum Turnier '91 erreichen wird!

Claudia Schmidt



Zufriedene Gesichter auf der Trainerbank

Erwartungsvolle Gesichter bei der Siegerehrung



**DEKOSHOP**

UTE WALTHER  
GELEITSSTRASSE 36  
6050 OFFENBACH  
TELEFON 0611-81 35 69

Schöne Dinge  
zum Selbermachen \*\*  
Deko-Festartikel \*\*  
Graph. Zeichenbedarf \*\*



## Bericht vom Segeln

### Ein schönes Wochenende

Am 23.6.1990 fuhren wir nach Seeburg zu der Regatta für die uns Herr Münch eingeladen hatte. Es war die bisher am weitesten entfernte Regatta und außerhalb Hessens.

Um 7.00 Uhr ging es in Offenbach los. Herr Münch erwartete uns an der Raststätte Göttingen und lotste uns an den See. Wir bauten das Boot auf und bezogen unser Quartier. Mit den anderen Seglern freundeten wir uns schnell an und sie gaben uns noch Tips. Es herrschte ein gutes Klima zwischen den Seglern, wie man es in Hessen selten findet.

Der erste Tag wurde mit einem hervorragenden 8. und einem weniger guten 12. Platz abgeschlossen. Am Abend saßen Herr Münch und der Vorsitzende des SVSS (Segelverein Seeburger See), Norbert Alix, Holger und ich in einem Lokal in gemütlicher Runde beisammen. Norbert hat uns freundlicherweise nach Seeburg gefahren und auch einen Videofilm von der Regatta gedreht.

Der zweite Tag brachte einen guten 9. Platz im 3. Lauf und damit auch in der Gesamtwertung. Herr Münch war von uns und dem Treiben so begeistert, daß er am liebsten mitgesegelt wäre, denn auch heute wehte der Wind mit 3-4 Beaufort.

Bei der Siegerehrung übergaben wir unseren Vereinsstander und dankten vor allem Herrn Münch für das schöne Wochenende, das er uns ermöglichte.

Mit diesem Artikel soll noch einmal unser Dank an Herrn Münch ausgedrückt werden und wenn es unsere Zeit im nächsten Jahr zulässt, fahren wir gerne wieder nach Seeburg.

DANKE für ALLES Herr Münch



Michael Herzberg

Herr Münch

Holger Alix

Foto: Norbert Alix

BAUGLASEREI UND SCHREINEREI

**ERNST BÖHM**

FENSTER UND TÜREN IN HOLZ UND KUNSTSTOFF

Kunststoffverarbeitung, Verglasungen, Reparaturen

Robert-Koch-Straße 6 (Halle 10), 6050 OFFENBACH/M.

TELEFON (069) 833989

## Die Jugendlichen wieder auf Erfolgskurs

Die Saison ist nun fast zu Ende und wir wollen einen abschliessenden Bericht geben. Die erste Regatta nach der Sommerpause, sozusagen der Anfang vom Ende, war die Herbstregatta bei der Undine. Die Beteiligung war leider nicht sehr groß. In der Klasse der Laser starteten 2 Boote, bei den Finn's und den 420ern je 3, bei den Schwertzugvögeln (SZV) sage und schreibe 1 Boot. Darüber braucht man sich nicht zu wundern, da gleichzeitig die Deutsche Meisterschaft der SZV stattfand.

Der Wind war am Samstag mittelmäßig und das Feld zog sich schnell auseinander. Die Laser pumpten sich nach vorne, auch ein Finn war weit vorne, wie er das schaffte weiss bis heute niemand. Wir konnten uns bei den 420ern den Sieg sichern. Am Sonntag waren 2-3 Beaufort und es bildete sich fast das gleiche Bild wie am Samstag, mit dem Unterschied, daß wir mit 1,5 Bahnen Vorsprung die Spitze halten konnten. Frank Hertel erkämpfte sich vor Walter Genthe den zweiten Platz, auf den er sehr stolz war, denn er wollte endlich einmal vor Walter sein. So wurde der dritte Lauf bei den Finn's sehr spannend, da Frank und Walter punktgleich waren. Was wir alle Frank gönnten, den 2. Platz in der Gesamtwertung, erreichte er nach heißem Kampf. Wir schafften im dritten Anlauf den Meistertitel vor der "Sparbix" und "Undine 7". Dies stand bereits nach der zweiten Wettfahrt fest. Wir beendeten die Regatta mit 0 Punkten.

Am Wochenende danach gings zur Blechdippe-Regatta nach Frankfurt zum SCNO4. Mit 3 Optis, einem Laser, zwei 420ern, der Shark "Biene" und dem "Traumtänzer" war der ORV-S so stark vertreten wie noch nie. So machten wir uns das erstemal Hoffnungen auf das "Blechdippe", denn mit vielen Booten war die Chance auf 3 bestplazierte Boote gut. Nur der Verein mit den 3 besten Booten kann das "Blechdippe" gewinnen.

Am Samstag wurden die Boote aufgewriggt und bei tollem Wind warteten wir, daß sich der Zeiger

der 15.00 Uhr Marke näherte. Pünktlich mit dem 30-Minuten-Schuß war der Wind weg. So wurde die erste Wettfahrt bei mageren 0-1 Beaufort "gesegelt". Alles was pumpen oder wriggen konnte, tat dies nach Kräften, selbst die Kleinsten hielten eifrig mit. Bei den 420ern verschenkten Holger und ich aufgrund vorübergehender Flaute den ersten Platz und durften froh sein, zweiter geworden zu sein, denn die dritten kamen nur 8 sec. nach uns ins Ziel. Bei den Optis verschenkte Monika Heintze auf ähnliche Weise ihren sicheren 1. Platz und belegte knapp geschlagen den 3., Johannes und Thomas Holzer landeten auf den Plätzen 4 und 6, Matthias bei den Lasern auf dem 4., die "Dicken" kamen auf Platz 3 und 5.

Unsere jungen 420er-Segler Andreas Schmidt und Christian Riegauf schafften es bei diesem "starken" Wind baden zu gehen, dies machten sie allerdings am Sonntag in der ersten Wettfahrt wieder gut, in dem sie einen hervorragenden 4. Platz belegten. Am Sonntag bei 1-2 Beaufort lief es ansonsten nicht optimal für den ORV-S. Matthias belegte zweimal den 5. Platz, bei Andreas und Christian ließ nach dem guten ersten Lauf die Konzentration im 2. Lauf nach und sie wurden knapp 6..

Die 420er Crew Michael Herzberg und Holger Alix, die scharf auf den Titel war, konnte selbigen zwar schon nach der zweiten Wettfahrt vergessen, überzeugten aber im dritten Lauf mit einer guten Leistung, bei der sie die führende Crew in einem spannenden Zweikampf mit einer Sekunde Vorsprung im Ziel abfingen. Man muß dazu sagen, daß diese Crew bei Ranglisten-Regatten immer im ersten Drittel zu finden ist und noch nie von uns besiegt wurde.

Die Optis gaben sich alle Mühe, doch der Wind war sehr ungünstig. Ihre verkürzte Regattastrecke lag leider sehr oft in der Abdeckung und jeder von uns Seglern weiß wie deprimierend es ist, auf dem Main in einer Flaute zu liegen, 3m vor und 2m zurück. Doch keiner von ihnen wollte aufgeben. Unsere "Kleinen" - mit 8 Jahren wirklich die Kleinsten der Opti-Fahrer - hielten eisern

durch und waren in der ersten Wettfahrt am Sonntag fast 3 Stunden (!) auf der Strecke und traten nach nur einer Stunde Pause zum dritten Lauf wieder an. Ein besonderes Lob für diese Ausdauer. Wir können wirklich stolz auf unsere Optisegler sein. Trauriger Höhepunkt war der Protest gegen die "Biene", der zwar berechtigt aber unsportlich war. Wenn man erst rechnet, ob einem ein Protest etwas bringt und dann protestiert, meine ich, ist es sehr traurig für die Regattasegelei. Jürgen wurde während der Wettfahrt die Chance der Wiedergutmachung genommen, da sein Gegner erst wartete auf welchen Platz er segelt. Er wurde erster und dann "rausprotestiert". Unser "Traumtänzer" mit Gilbert Berger und Frank Hertel an Bord träumten nicht sondern ersegelten sich Platz 6. Am Ende hatte der ORV-S in der 420er-Klasse einen 2. und 6., bei den Optis einen 4., 7. und 8., bei den Lasern einen 5. und bei den Dicken einen 4. und 6. Platz.

Das Verhältnis zu den anderen Seglern war sehr gut und ich hoffe, daß im nächsten Jahr der ORV-S wieder mit großer Mannschaft zur Blechdippe-Regatta fährt. Ich kann es nur jeden raten, denn es ist die schönste und lustigste Regatta in der näheren Umgebung vom ORV.

Daß dies alle Beteiligten und die mitgereisten Eltern bestätigen können, meint

Michael.

**W. + K. FREY**

**BAUBESCHLÄGE  
MASCHINEN UND WERKZEUGE  
GROSSHANDEL**

**OFFENBACH/M. · GERBERSTR. 15 · TEL.: 81 18 76 u. 81 39 36**

## Erfolgreiche Jüngstensegler



Bei der Überreichung der Jüngstenscheine waren anwesend:

Vordere Reihe (v.l.) Alexander Würzberger, Oliver Fischwasser, Peter Sauer, Dania Dreger, Monika Heintze; hintere Reihe (v.l.) Christian Riegauf, Lehrgangsleiterin Vera Heintze, Andreas Schmidt.

Am Anfang des Jahres fand ein Segelscheinlehrgang für unsere Jüngsten statt. Es waren 10 Kinder im Alter von 7-12 Jahren, die erst einmal lernten, wie ein Boot aussieht und wie die Teile heißen. Mit selbstgebastelten Booten aus Papier wurde eifrig auf dem Tisch gesegelt. Nachdem alle die Theorie und Knoten konnten, begann Ende März das Training auf dem Wasser. Jeden Donnerstag zog die Mare die Optis bis kurz vor die Kaiserleibrücke, um dort außerhalb der Fahrrinne üben zu können. Da die 420er zur selben Zeit trainierten und die Trainer kooperativ waren,

hatten alle Spaß daran.

Bei dem Jugendlager Anfang Juni in Hanau beim HBC konnte das Gelernte unter Beweis gestellt werden. Die Jüngstenscheine konnten am letzten Abend feierlich überreicht werden.

Da die Segelabteilung jetzt noch zwei eigene Optimisten hat, konnten bei der Blechdipperegatta in Frankfurt schon erste kleine Erfolge ersegelt werden. Monika Heintze kam auf Platz 4, Johannes Holzer auf Platz 7, Thomas Holzer auf Platz 8.

Vera Heintze

OPTI-Segler - oder Vorschoter-Nachwuchs hat sich eingestellt:

Marcel bei Natalie und Jörg Heintze

Julia bei Dorgas und Gilbert Berger

Florian bei Marie Francoise und Andreas Löser

Unseren Kleinen eine glückliche Zukunft, den Eltern viel Freude an und mit ihren Sprößlingen wünscht die ORV - Familie.

Gf.

T E R M I N für Segler

09.12.1990 um 15<sup>00</sup> Uhr Nikolaus-feier und  
Adventskaffee

**Moderne Brillen**  
**Feldstecher**  
für Sport und Reise  
**Operngläser**  
**Barometer**  
**Thermometer**

von



**OFFENBACH A. M., Große Marktstraße 52**  
Nähe Offenbach-Post - Ruf 811892  
Lieferant aller Kassen

Was gibt es sonst im ORV ?

Als neue Mitglieder im ORV begrüßen wir:

Nina Bettermann  
Thomas Bühler  
Ute Droste  
Thomas Helbing  
Carsten Hemberger  
Chantal Jourdan  
Jens Kallmeyer  
Benjamin Kaiser  
Annette Laier  
Alexander Mathes  
Detlev Oberhell  
Evangelos Pagonidis  
Kathrin Protz  
Rico Richter  
Arhun Tamer  
Eckart Unrein

-----



Ihr zuverlässiger Partner für alle Bereiche der Touristik  
**REISEDIENST VIER JAHRESZEITEN**



Inh. Birgit Henrich

6000 Frankfurt-Fechenheim, Ladenpassage

Telefon: 069 / 42 23 65 + 41 90 88





## Aus der ORV-Familie

### Wir gratulieren zum Geburtstag

#### Oktober

- |                              |                        |
|------------------------------|------------------------|
| 1. Radek Sorcik              | 24. Michael Kaufmann   |
| 2. Ferdinand Ahrens (70)     | 25. Heiko Benedikt     |
| ● 3. Herbert Kempfer (70)    | Simon Benedikt         |
| Hermann Tobisch              | 26. Hannelore          |
| 3. Siegfried Kostkowski      | Hofferbert             |
| Jutta Weinknecht             | 27. Lothar Purwin      |
| 4. Alexander Mathes          | Holger Wahl            |
| Adamadios Tsakirakis         | 29. Frank Hertel       |
| 5. Beate Buntrock            | Mark                   |
| Marion Kramp                 | von Kiedrowski         |
| Claudia Röttger              | Rainer                 |
| 7. Daniela Wehner            | Matzner (50)           |
| 8. Philipp Bender            | Florian Meister        |
| Tobias Rudolph               | Carsten Pinck          |
| Fredi Simic                  | Holger Pinck           |
| 9. Bernd Weber               | 31. Horst Heintze (55) |
| 10. Jörg Kloe                |                        |
| Bernd Siegler                |                        |
| 11. Gernot Schwab (50)       |                        |
| 12. Heinz Ohlig              |                        |
| 13. Norbert Hauck            |                        |
| ● 13. Rosemarie Weigend (50) |                        |
| 14. Jan Boss Henrichsen      |                        |
| Thomas Marx                  |                        |
| 15. Anke Jedam               |                        |
| 16. Christine Förster        |                        |
| Renate Meister               |                        |
| Benno Pfeiffer               |                        |
| 20. Heide Bussian            |                        |
| 22. Wilfried Haase           |                        |
| 23. Heinz-Dieter Rolfes (50) |                        |
| Lutz Collin                  |                        |
| Kai Presser                  |                        |

#### November

- |                      |
|----------------------|
| 1. Harry Müller      |
| 2. Christiane        |
| Hartmann             |
| 3. Michael Berth     |
| Wilfried             |
| Maruschewski         |
| 5. Josef Sabovljevic |
| Alexander            |
| Würzberger           |
| 7. Christoph Merz    |
| 8. Thomas Kadner     |
| Conny Uhde           |

## November

- |   |  |
|---|--|
| 9. Hans-Jürgen Fischer<br>Trude Schnabel (70)<br>Roland Stübing   | 5. Andreas Löser<br>Fiepke Rudolph<br>Roland Weigend |
| 10. Lars Nixdorff   | 7. Martin Last<br>Matthias Sator                     |
| 11. Jens Nimmerrichter  | 8. Benjamin Kaiser                                   |
| 12. Nicolas Neusuess<br>Reiner Nimmerrichter                      | 9. York Krause                                       |
| 13. Wilhelm Fengel (80)<br>Detlev Oberhell<br>Angela Salg         | 10. Kai-Roland Augst<br>Heiko Ruwe                   |
| 14. Natalie Deschauer<br>Ingrid Matzner                           | 11. Gertrud Bach                                     |
| 16. Emil Armanski (70)<br>Benedicte Henrichsen                    | 12. Christian Frank                                  |
| 18. Stefanie Schmidt  | 14. Arhun Tamer                                      |
| 19. Horst Anders  | 15. Bernd Gebauer                                    |
| 20. Daniel El Mokdad<br>Ashoke Paul                               | 16. Angela Napoli                                    |
| 21. Jörg Hohe   | 18. Klaus Matz                                       |
| 22. Gilbert Berger<br>Hans Walz-Birner                            | 19. Thomas Bühler<br>Alfred Gottlieb<br>Tanja Kayser |
| 23. Otto Hofferbert   | 20. Ute Maria Walther                                |
| 24. Herbert Kulmai  | 21. Ruth Detering                                    |
| 25. Christian Last  | 22. Thorsten Jürgensen<br>Denis Neidner              |
| 26. Michael Neumann<br>Marion Schlicht                            | 23. Norbert Alix<br>Andreas Berth<br>Barbara Meister |
| 27. Christian Drüke<br>Roy Hasenfratz                             | 24. Angelika Czuma                                   |
| 28. Ludwig Mitscher   | 25. Boris Hartling                                   |
| 29. Karl-Heinz Arnold (50)<br>Frieder Jahn<br>Anke von Kiedrowski | 26. Friedrich Jürgensen                              |
| 30. Magda Fischer   | 27. Christel Berth<br>Ingolf Iversen<br>Gero Lüben   |
|   | 28. Jörg Bussian                                     |

## Dezember

1. Jens Neunherz
2. Hans Wickenhäuser (70)
3. Manfred Bauer (50)
4. Sven Perfurth
5. Paul Gustafik